

Mann & Meter

Information und Treffpunkt für Schwule

Mann-o-Meter, Motzstr.5, D - 1000 Berlin 30

Jürgen Vetter
c/o STOP AIDS PROJEKT
Kalckreuthstr. 7
1000 Berlin 30

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
CH

Datum
8.5.1990

Lieber Jürgen,

zum Juni ist die hauptamtliche Mitarbeiterschaft nun komplett, nach langen und schwierigen "Geburtswehen" wird das STOP AIDS PROJEKT mit der Arbeit beginnen.

Der Vorabend des Starts ist sicher eine gute Gelegenheit diesen zu feiern und sich gegenseitig - Träger, Projektrat und Mitarbeiter - kennenzulernen.

Somit laden wir, als der - zumindest formale - Träger, Euch herzlich ein, am

Donnerstag, 31.5.
Mittwoch, 30.5.1990 um 20.00 Uhr im STOP AIDS PROJEKT

mit Sekt oder Saft auf einen guten Start anzustoßen.

Bis dahin verbleiben wir mit lieben Grüßen,



Carsten Hinz

für den Vorstand Mann-O-Meter e.V.

Motzstraße 5 - direkt am Nollendorfplatz - 1 Berlin 30 - Tel. 030 / 216 80 08

Bankverbindung: Mann-O-Meter, Berliner Bank AG (BLZ 100 200 00) Konto-Nr. 1836 750 000



Information und Treffpunkt für Schwule

Mann-o-Meter, Motzstr.5, D - 1000 Berlin 30

Jürgen Vetter
c/o STOP AIDS PROJEKT
Kalckreuthstr. 7
1000 Berlin 30

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
CH

Datum
15.5.90

Unsere Einladung zu Mittwoch, 30.5.1990

Lieber Jürgen,

leider passt der von uns vorgeschlagene Termin für die kleine interne Feier zum Start des STOP AIDS PROJEKTES einem Großteil der Projektratsmitglieder nicht.
Aus diesem Grund haben wir uns dort auf den darauffolgenden Abend,

Donnerstag, den 31.5.1990 um 20.00 Uhr

in der Kalckreuthstraße, geeinigt.

Wir hoffen, daß auch Dir dieser Termin passt und freuen uns, Dich zu sehen.

Bis dahin verbleiben wir mit lieben Grüßen,

Carsten Hinz
für den Vorstand

Motzstraße 5 - direkt am Nollendorfplatz - 1 Berlin 30 - Tel. 030 / 216 80 08

Bankverbindung: Mann-O-Meter, Berliner Bank AG (BLZ 100 200 00) Konto-Nr. 1836 750 000

Christopher-Street-Day
Vorbereitungsgruppe

asa

22.05.90

Betr.: Aktionswoche vor dem CSD

Liebe FreundInnen,

wie ich schon mal fernmündlich mitgeteilt habe, will sich das Stop-Aids-Projekt mit einer kleinen Veranstaltung an der CSD-Aktionswoche beteiligen. Der Termin steht nun, so daß ich euch die Ankündigung mitteilen kann. Toll wäre es, wenn ihr den Termin noch im Gesamtprogramm unterbringen könntet:

Stop-Aids-Projekt Berlin

lädt ein

Diskussionsveranstaltung

"Solidarität oder Ausgrenzung"?

Der Umgang der Schwulenszene mit HIV-Positiven
und Menschen mit Aids

mit: Stefan Weber
Christian Kesselring
Andreas Salmen

und einem Überraschungsgast

Moderation: Mathias Frings

Donnerstag, den 28. Juni 1990,
um 19:30 Uhr,
im Mann-O-Meter, Motzstr.5, 1000 Berlin 30

Ich hoffe wir sind noch rechtzeitig.
Liebe Grüße

Andreas Salmen
-Projektleiter-

Günther Thews
Willibald-Alexis-Str. 34

1000 Berlin 61

Stop-Aids-Projekt
Mann-O-Meter e.V.
Kalkreuthstraße 7
1000 Berlin 30
Telefon (030) 24 20 11/12

asa

22.05.90

Lieber Günther,

das Stop-Aids-Projekt ist ein neues Vorhaben zur Primär- und Sekundärprävention bei schwulen und bisexuellen Männern in Berlin. In der Vorwoche des Christopher-Street-Day am 30. Juni möchten wir uns mit einer kleinen Diskussionsveranstaltung/Talk-Show der Szene vorstellen.

Die Veranstaltung soll heißen "Ausgrenzung oder Solidarität ?"/Der Umgang der Schwulenszene mit HIV-Positiven und Menschen mit Aids. Als Teilnehmer vorgesehen sind bislang Stefan Weber (Eisenherz Buchladen), Christian Kesselring (HIV-Referat der Deutschen Aids-Hilfe) und ich selbst. Moderieren wird Mathias Frings. Die Veranstaltung soll stattfinden am Donnerstag, den 28. Juni 1990, um 19:30 Uhr im Mann-O-Meter, Motzstr. 5, 1000 Berlin 30. Ich würde mich freuen, wenn du Lust hättest dich an der Veranstaltung zu beteiligen: etwa indem du eine kurze kabarettistische Einlage am Anfang machst oder mit auf das Podium gehst. Vielleicht können wir über die Sache ja mal telefonieren. Ich bin ab Mo., den 28. Mai wieder im Projekt erreichbar. Deine Nummer habe ich leider nicht: Außerdem sagte mir Arnulf, daß du selten ans Telefon gehst.

Liebe Grüße

Andreas Salmen

Gay-Express
Verlag Wolf-Dieter Fritsch
Zimmerstr. 38A

2000 Hamburg 76

asa

22.05.90

Betr.: Anzeigenauftrag für Gay-Express, Ausgabe: Juni 1990

Lieber Wolf-Dieter Fritsch,

untenstehenden Text bitten wir zu gestalten und als viertelseitige Anzeige in den Juni-Gay-Express aufzunehmen. Bitte auch das Mann-O-Meter-Signet einmontieren. Rechnungsanschrift ist das Stop-Aids-Projekt. Text:

Stop-Aids-Projekt Berlin

lädt ein

Diskussionsveranstaltung

"Solidarität oder Ausgrenzung ?"

Der Umgang der Schwulenszene mit HIV-Positiven
und Menschen mit Aids

mit: Stefan Weber
Christian Kesselring
Andreas Salmen

und einem Überraschungsgast

Moderation: Mathias Frings

Donnerstag, den 28. Juni 1990,
um 19:30 Uhr,
im Mann-O-Meter, Motzstr.5, 1000 Berlin 30

Lieben Gruß

Andreas Salmen

Christian Kesselring
c/o Deutsche Aids-Hilfe
- HIV-Referat -
Nestorstr. 8-9

1000 Berlin 31

asa

01.06.90

Betr.: Veranstaltung am DO, den 28.06.1990, 19:30 Uhr

Lieber Christian,

nochmals vielen Dank für Deine Zusage für die Diskussionsveranstaltung des Projekts in der Woche vor dem Christopher-Street-Day. Hier nochmals die genauen Daten und die Namen der anderen Teilnehmer:

"Solidarität oder Ausgrenzung? Der Umgang der Schwulenszene mit HIV-Positiven und Menschen mit Aids";

mit: Stefan Weber (Prinz Eisenherz Buchladen)

Christian Kesselring (HIV-Referat der Deutschen Aids-Hilfe)

Andreas Salmen (Stop-Aids-Projekt; ACT UP Berlin)

Moderation: Mathias Frings (SFB; freier Journalist)

am DO, den 28.06.90, ab 19:30 Uhr im Mann-O-Meter e.V., Motzstr.5, 1-30.

Zur Zeit versuche ich noch Günther Thews (3 Tornados) als "Überraschungsgast" zu gewinnen. Für den Fall, daß dies nicht klappt wäre ich Dir für andere Ideen dankbar.

Die Veranstaltung, zu der wir ca. 50 Teilnehmer erwarten, sollte nicht als straighte Podiumsdiskussion funktionieren, sondern als lockere, Talk-Show-ähnliche Veranstaltung unter möglichst baldiger Einbeziehung des Publikums.

Da die bisher feststehenden "Podiumsteilnehmer" ja alle selbst positiv oder Aids-krank sind, könnten persönliche Erfahrungen mit und in Subkultur/Szene/Bewegung vielleicht den Einstieg bieten. Das Publikum kann diese Erfahrungen vielleicht (auch von "negativer" Seite) kontrastieren oder bestätigen.

Soweit erstmal: Wenn Du Fragen hast, sollten wir unbedingt nächste Woche sprechen, da ich vom 11. bis 25. Juni nicht in Berlin sein werde. Bei Nachfragen in dieser Zeit halte Dich bitte an meinen Kollegen Jürgen Vetter, der bei uns die Öffentlichkeitsarbeit macht und die konkrete Werbung für die Veranstaltung übernommen hat.

Liebe Grüße

Andreas Salmen

Stefan Weber
c/o Prinz Eisenherz GmbH
Bleibstreustr. 52

1000 Berlin 12

asa

01.06.90

Betr.: Veranstaltung am DO, den 28.06.1990, 19:30 Uhr

Lieber Stefan,

nochmals vielen Dank für Deine Zusage für die Diskussionsveranstaltung des Projekts in der Woche vor dem Christopher-Street-Day. Hier nochmals die genauen Daten und die Namen der anderen Teilnehmer:

"Solidarität oder Ausgrenzung? Der Umgang der Schwulenszene mit HIV-Positiven und Menschen mit Aids";

mit: Stefan Weber (Prinz Eisenherz Buchladen)

Christian Kesselring (HIV-Referat der Deutschen Aids-Hilfe)

Andreas Salmen (Stop-Aids-Projekt; ACT UP Berlin)

Moderation: Mathias Frings (SFB; freier Journalist)

am DO, den 28.06.90, ab 19:30 Uhr im Mann-O-Meter e.V., Motzstr.5, 1-30.

Zur Zeit versuche ich noch Günther Thews (3 Tornados) als "Überraschungsgast" zu gewinnen. Für den Fall, daß dies nicht klappt wäre ich Dir für andere Ideen dankbar.

Die Veranstaltung, zu der wir ca. 50 Teilnehmer erwarten, sollte nicht als straighte Podiumsdiskussion funktionieren, sondern als lockere, Talk-Show-ähnliche Veranstaltung unter möglichst baldiger Einbeziehung des Publikums.

Da die bisher feststehenden "Podiumsteilnehmer" ja alle selbst positiv oder Aids-krank sind, könnten persönliche Erfahrungen mit und in Subkultur/Szene/Bewegung vielleicht den Einstieg bieten. Das Publikum kann diese Erfahrungen vielleicht (auch von "negativer" Seite) kontrastieren oder bestätigen.

Soweit erstmal: Wenn Du Fragen hast, sollten wir unbedingt nächste Woche sprechen, da ich vom 11. bis 25. Juni nicht in Berlin sein werde. Bei Nachfragen in dieser Zeit halte Dich bitte an meinen Kollegen Jürgen Vetter, der bei uns die Öffentlichkeitsarbeit macht und die konkrete Werbung für die Veranstaltung übernommen hat.

Liebe Grüße

Andreas Salmen

Mathias Frings
Graefestr. 16

1000 Berlin 61

asa

01.06.1990

Betr.: Veranstaltung am DO, den 28.06.1990, 19:30 Uhr

Lieber Mathias,

nochmals vielen Dank für Deine Zusage für die Diskussionsveranstaltung des Projekts in der Woche vor dem Christopher-Street-Day. Hier nochmals die genauen Daten und die Namen der anderen Teilnehmer:

"Solidarität oder Ausgrenzung? Der Umgang der Schwulenszene mit HIV-Positiven und Menschen mit Aids";

mit: Stefan Weber (Prinz Eisenherz Buchladen)

Christian Kesselring (HIV-Referat der Deutschen Aids-Hilfe)

Andreas Salmen (Stop-Aids-Projekt; ACT UP Berlin)

Moderation: Mathias Frings (SFB; freier Journalist)

am DO, den 28.06.90, ab 19:30 Uhr im Mann-O-Meter e.V., Motzstr.5, 1-30.

Zur Zeit versuche ich noch Günther Thews (3 Tornados) als "Überraschungsgast" zu gewinnen. Für den Fall, daß dies nicht klappt wäre ich Dir für andere Ideen dankbar.

Die Veranstaltung, zu der wir ca. 50 Teilnehmer erwarten, sollte nicht als straighte Podiumsdiskussion funktionieren, sondern als lockere, Talk-Show-ähnliche Veranstaltung unter möglichst baldiger Einbeziehung des Publikums.

Da die bisher feststehenden "Podiumsteilnehmer" ja alle selbst positiv oder Aids-krank sind, könnten persönliche Erfahrungen mit und in Subkultur/Szene/Bewegung vielleicht den Einstieg bieten. Das Publikum kann diese Erfahrungen vielleicht (auch von "negativer" Seite) kontrastieren oder bestätigen.

Soweit erstmal: Wenn Du Fragen hast, sollten wir unbedingt nächste Woche sprechen, da ich vom 11. bis 25. Juni nicht in Berlin sein werde. Bei Nachfragen in dieser Zeit halte Dich bitte an meinen Kollegen Jürgen Vetter, der bei uns die Öffentlichkeitsarbeit macht und die konkrete Werbung für die Veranstaltung übernommen hat.

Liebe Grüße

Andreas Salmen

Günther Thews
Willibald-Alexis-Str. 34

1000 Berlin 61

asa

01.06.90

Betr.: Veranstaltung am DO, den 28.06.1990, 19:30 Uhr

Lieber Günther,

nochmals vielen Dank für Deine Zusage für die Diskussionsveranstaltung des Projekts in der Woche vor dem Christopher-Street-Day. Hier nochmals die genauen Daten und die Namen der anderen Teilnehmer:

"Solidarität oder Ausgrenzung? Der Umgang der Schwulenszene mit HIV-Positiven und Menschen mit Aids";

mit: Stefan Weber (Prinz Eisenherz Buchladen)

Christian Kesselring (HIV-Referat der Deutschen Aids-Hilfe)

Andreas Salmen (Stop-Aids-Projekt; ACT UP Berlin)

Moderation: Mathias Frings (SFB; freier Journalist)

am DO, den 28.06.90, ab 19:30 Uhr im Mann-O-Meter e.V., Motzstr.5, 1-30.

Die Veranstaltung, zu der wir ca. 50 Teilnehmer erwarten, sollte nicht als straighte Podiumsdiskussion funktionieren, sondern als lockere, Talk-Show-ähnliche Veranstaltung unter möglichst baldiger Einbeziehung des Publikums.

Da die bisher feststehenden "Podiumsteilnehmer" ja alle selbst positiv oder Aids-krank sind, könnten persönliche Erfahrungen mit und in Subkultur/Szene/Bewegung vielleicht den Einstieg bieten. Das Publikum kann diese Erfahrungen vielleicht (auch von "negativer" Seite) kontrastieren oder bestätigen.

Soweit erstmal: Wenn Du Fragen hast, sollten wir unbedingt nächste Woche sprechen, da ich vom 11. bis 25. Juni nicht in Berlin sein werde. Bei Nachfragen in dieser Zeit halte Dich bitte an meinen Kollegen Jürgen Vetter, der bei uns die Öffentlichkeitsarbeit macht und die konkrete Werbung für die Veranstaltung übernommen hat.

Liebe Grüße


Andreas Salmen

S A P Kalckreuthstraße 7 1000 Berlin 30

Berlin, 14.6.90



Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage finden Sie die Einladung zur ersten öffentlichen
Veranstaltung des STOP-AIDS-PROJEKTS BERLIN am 28. Juni 1990.

Sie steht im Zusammenhang mit dem diesjährigen Christopher-
Street-Day.

Wir möchten Sie bitten, diese Diskussion in Ihrem Terminkalender
anzukündigen und über die Veranstaltung zu berichten.

Über die Intentionen des STOP-AIDS-PROJEKTS BERLIN informiert
Sie der beiliegende Text. Zur Beantwortung weiterer Fragen
sind wir gern bereit.

Nach Abschluß der Planungsphase werden wir Ihnen das STOP-AIDS-
Programm im Detail vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Juergen Vetter

STOP-AIDS-PROJEKT BERLIN
Mann-O-Meter e.V.
Kalckreuthstraße 7
1000 Berlin 30
Mo-Do 10-17, Fr 10-14 Uhr

Telefon 030/242012
Telefax
Geschäftskonto: 1836750001 Berliner Bank (BLZ 100 200 00)
Spendenkonto: 1836750002 Berliner Bank (BLZ 100 200 00)
(Spenden sind steuerabzugsfähig)

Landesinstitut für Tropenmedizin Berlin – Arbeitsgruppe AIDS –
Windscheidstraße 18, D-1000 Berlin 12

TeilnehmerInnen des
Gesprächskreises Öffentlichkeitsarbeit
lt. anliegendem Verteiler

Geschäftszeichen (bitte immer angeben)

LITrop - I B 71 -

Bearbeiter Möbus-Ziniel

Telefon 666

Durchwahl 30 32-

intern 9 87-

Vermittlung 30 32-0

Telefax 30 32-7 36

9 87-7 36

Datum 06.1991

Betr.: Ergebnisse der Sitzung vom 03.06.1991

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie vereinbart übersende ich Ihnen heute das aus unserer Sicht fertiggestellte Positionspapier der AIDS-Aufklärung in Berlin. In ihm sind die Diskussionsergebnisse der Teilnehmer des Gesprächskreises eingearbeitet. Ich möchte Sie bitten, diesem Entwurf so zuzustimmen.

Desweiteren ist das Protokoll der o.a. Sitzung beigelegt.

Ich möchte mich noch einmal herzlich für Ihre Mitarbeit bedanken und wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit bis zu unserem nächsten Treffen im September.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Maria Möbus-Ziniel

Fahrverbindungen:
U-Bahn Wilmerdorfer Straße
S-Bahn Charlottenburg
Bus Linien 10, 74, 94

AIDS-Telefon:
3 02 60 31

AIDS-Beratungs-
u. Untersuchungsstelle
Königin-Elisabeth-Str. 32
1000 Berlin 19
Anmeldung:
Tel. 3 03 27 88

Zahlungen bitte
bargeldlos
an die Landes-
hauptkasse Berlin
1000 Berlin 30
Kontonummer 58-100
Buchungszeichen
1157/11150
Geldinstitut
PGiroA Bln
BLZ100 100 10

S A P Kalckreuthstraße 7 1000 Berlin 30

LANDESINSTITUT FÜR
TROPENMEDIZIN
z. Hd. Frau Möbus-Ziniel
Windscheidstr. 18
1000 Berlin 12



Berlin, 25.7.90

Sehr geehrte Frau Möbus-Ziniel,

über den Mann-O-Meter e.V. erhielt ich Ihr Schreiben vom
9.7.90 zum Gesprächskreis Öffentlichkeitsarbeit AIDS.

Der Verein hat seinen Platz im Gesprächskreis inzwischen
an den entsprechenden Arbeitsbereich im STOP-AIDS-PROJEKT
BERLIN weitergegeben.

Ich möchte Sie daher bitten, die Gesprächskreis-Papiere
direkt an mich im STOP-AIDS-PROJEKT zu richten.

Mit freundlichen Grüßen



Juergen Vetter

STOP-AIDS-PROJEKT BERLIN
Mann-O-Meter e.V.
Kalckreuthstraße 7
1000 Berlin 30
Mo-Do 10-17, Fr 10-14 Uhr

Telefon 030/242012
Telefax
Geschäftskonto: 1836750001 Berliner Bank (BLZ 100 200 00)
Spendenkonto: 1836750002 Berliner Bank (BLZ 100 200 00)
(Spenden sind steuerabzugsfähig)

durchwahl:

im August 1990
datum:

DAS LA VIE WILL SCHWULER WERDEN.

Genauer: Geplant ist ein schwuler Veranstaltungskalender im LA VIE dem Programmteil der Taz-Berlin. Montags bis Donnerstags wird er im Berlin-Teil erscheinen; für Freitags bis Sonntags in der Freitagsbeilage.

Die Siegestsäule, deren ökonomische Basis u.a. der Veranstaltungskalender war, gibt es nicht mehr. Ich fänds wunderbar, wenn es wieder eine regionale Berliner Schwulenzeitung mit Kommentar, Schwerpunktthema, Berichten, Besprechungen und Klatsch etc. gäbe. Solange stellt der Veranstaltungskalender in der Taz ein Provisorium dar.

Während der Veranstaltungskalender sofort eingerichtet wird, wenn die ersten Termine vorliegen, wird es ab September auch im redaktionellen Teil von La Vie Vorankündigungen und Berichte von Veranstaltungen geben.

Demzufolge wäre es wunderbar, wenn Du / Ihr Deine/Eure Termine schicken würdet, und zwar an:

Die Taz
La Vie, Schwulenkalendar
Kochstrasse 18
1000 Berlin 61

Bei kurzfristig geplanten Veranstaltungen oder Veranstaltungen, bei denen das genaue Programm erst kurzfristig feststeht bitte die 25902-249 anrufen. Damit gegebenenfalls darüber berichtet werden kann, hinterlasst auch eine Nachricht bei mir unter 782 84 89; auf jeden Fall steht Euch bei mir ein Anrufbeantworter zur Verfügung.

Noch was Organisatorisches: Ankündigungen sind für den Tag, an dem die Veranstaltung stattfinden soll, kostenlos. Bitte schickt eine Kurzbeschreibung (60-100 Anschläge) mit und vergesst nicht die Veranstaltungsadresse. Lay-Out-Material (Bei Verwendung von Fotos trägt der Veranstalter die Honorare für den Abdruck), Freikarten, Bücher, Platten, Demo-Kassetten und ähnliches bitte mitschicken (Ihre Verwendung ist ohne Gewähr).

Im Kalender werden solche regelmäßigen Veranstaltungen *nicht* angekündigt wie beispielsweise Kurse, wöchentlicher Gruppentreff etc. Für nichtgewerbliche, regelmäßige Veranstaltungen solcherart steht Dir/Euch die Rubrik "Gut zu wissen" zur Verfügung; postalisch erreichbar direkt über die Lokalredaktion;

Redaktionsschluss ist Montags-Donnerstag jeweils der Vortag, 12 Uhr. Für die Wochenendbeilage müssen die Termine Mittwochs um 12 Uhr vorliegen.

Und noch eine Bitte: Sollte mal etwas schiefgehen und ein Termin nicht angekündigt werden, nicht gleich sauer sein. Gerade in der Anfangszeit wird es möglicherweise Koordinationsprobleme geben.

Ciao,


Jean Jacques Soukup

P.S. für angeschriebene Einzelpersonen: Eure Adressen werden bei der Taz aus Datenschutzgründen *nicht* gespeichert. Die Adressen wurden für diese einmalige Rundbriefaktion recherchiert. Deshalb wird es keinen zweiten Aufruf geben; schickt Eure Termine bitte unbedingt.